

## Die Workshops

### **Alessandra Lemma**

Der Workshop von Alessandra Lemma findet in englischer Sprache statt. Es wäre schön, wenn sich vorab jemand meldet, der bei Frau Lemma vorstellen möchte und ihr klinisches Material schickt. Bitte an S. Leikert wenden (s.leikert@web.de).

### **Sebastian Leikert**

Somatische Narration: arbeitet Traumaspuren im Körper selbst durch und befreit damit die Libido aus Abwehr- und Hemmungsstrukturen. Das führt zu einer nachfolgenden Erotisierung des Körper selbst (Dejours). Im Workshop werden wir diesen Prozess allgemein und in Bezug auf die Arbeit am Traum an Beispielen untersuchen. Spontan berichtetes Material der Teilnehmenden ist willkommen.

### **Reinhard Plassmann**

Leiblichkeit und Emotion: Der Körper kann bei psychosomatischen Erkrankungen als Notcontainer für traumatisch starke unverarbeitete Affekte fungieren. Sie bleiben aber nicht unzugänglich, sondern teilen sich mit in dichten Momenten emotionaler Resonanz. Diese Gegenwärtmomente bilden einen Zugangsweg zum emotionalen Kern psychosomatischer Symptome. Dies kann im Workshop an eigenen Fällen erarbeitet werden.

### **Jörg Scharff**

Aufmerksamkeit für das zwischenleibliche Erleben: Vermittels des Rollenspiels bietet sich den Seminarteilnehmern die Gelegenheit, als Patient oder Therapeut eine charakteristische Minisequenz aus dem klinischen Alltag in Szene zu setzen. Der Austausch über die gemeinsam erlebten, leiblichen Sinneseindrücke führt zu einem vertieften, vieldimensionalen Verständnis der aktuellen analytischen Situation (12 Teilnehmer).

Geschlechtlicher Spielraum: im Workshop werden wir uns anhand einer Vignette aus der psychoanalytischen Arbeit mit einem trans Mann mit der Frage beschäftigen, inwieweit Konzepte der psychischen und leiblich erfahrenen Bisexualisierung im analytischen Prozess mit trans Personen hilfreich sein können.

**Prof. Dr. phil. Ewa Kobylinska-Dehe**,  
Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Hochschullehrerin,  
Frankfurt/Warschau  
Publikation: *Wahrheit oder Wahrheiten? Wie geht Psychoanalyse mit diesem Dilemma um? in: Interdisziplinäres Psychoanalytisches Forum (2025)*

**Dr. Alessandra Lemma**  
(BSc.; MA; MPhil) Visiting Professor London. Consultant at the Anna Freud Center. 2025 Bernard Rattigan Award for Psychoanalysis and Diversity  
Publikation: *Transgender Identitäten (Brandes & Apsel)*

**Dr. en Psychanalyse Sebastian Leikert**,  
Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Heidelberg  
Publikation: *Das körperliche Unbewusste in der psychoanalytischen Behandlungstechnik (Hrsg.) (Brandes & Apsel, 2022)*

**Prof. Dr. med. Reinhard Plassmann** Psychoanalytiker,  
Lehranalytiker, Hochschullehrer, Tübingen/ Berlin  
Publikation: *Das gefühlte Selbst. Emotionen und seelisches Wachstum in der Psychotherapie (Psychosozial-Verlag, 2021)*

**Dr. phil. Jörg Scharff**,  
Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Kronberg  
Publikation: *Psychoanalyse und Zwischenleiblichkeit (Brandes und Apsel, 2021)*

**Dipl.-Psych. Christiane Schrader**  
Psychoanalytikerin, Lehrtherapeutin, Frankfurt/M.  
Publikation: *Zur Reaktivierung transgenerationaler Traumata im Alter (Vererbte Wunden. Belz, 2020)*

**Dipl.-Psych. Fotini Tilkeridou-Wolf**  
Psychoanalytikerin, Gruppenanalytikerin,  
Gruppenlehranalytikerin, Köln  
Publikation: *Präsenz – Präsenzerfahrungen ermöglichen (Präsenztherapie, Thieme 2018)*

**Dr. med. Sebastian Thrul**  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (FMH) und  
Psychoanalytiker (DPG / IPV). Publikation:  
*"Heterosexuelle Männlichkeit jenseits der Binaritäten"  
Psyche 2/2024*

**Dr. med. Angela von Arnim**  
Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin, Dozentin, Potsdam  
Publikation: *Subjektive Anatomie (Schattauer 2022)*

## **Psychoanalyse und Leiblichkeit**

**Eine Arbeitsgruppe der DPV**

### **6. Symposium**

## **Sexuelle Identitäten, Leiblichkeit, Behandlungstechnik**

**in Kooperation mit dem Frankfurter  
Psychoanalytischen Institut**

**Freitag 29. und Samstag 30. Mai  
2026**

**Veranstaltungsort:  
Evangelische Akademie Frankfurt  
Am Römerberg 9  
60311 Frankfurt am Main**

## Ewa Kobylinska-Dehe

### Libidinisierung des Körpers durch das träumerische Sprechen:

Im Workshop richten wir anhand einer literarischen und einer klinischen Vignette unsere Aufmerksamkeit auf das „Wie“ des Sprechens: Auf seine zwischenleibliche Dimension (Blicken, Gestik, Mimik, Prosodie, Rhythmus), die unsere Reverie-, Assoziationsfähigkeit und leibliche Sensibilität fördert, was eine transformative Wirkung hat und zu der Libidinisierung des Körpers beiträgt.

## Christiane Schrader

Traumseminar: Freud folgend stammen unbewusste triebhafte Impuls zur Traumbildung aus dem Körperinneren. Träume werden in einer zwischenleiblichen (therapeutischen) Beziehung geträumt und erzählt. Deshalb geht es im Traumseminar (Gruppenarbeit) um den „träumenden Körper“ (Leuschner) und um Affekte und Repräsentationen des Körperlichen im Traum. Wir arbeiten mit einem Traum, den Teilnehmer\*innen vorstellen.

## Angela von Arnim

„Subjektive Anatomie“: Frühe traumatische Erfahrungen aktivieren unser körpereigenes Alarmsystem. Geraten Patient\*innen in einen „Notfallmodus“, geht vor allem die verkörperte Eigenwahrnehmung verloren. Durch nicht deutende Körperwahrnehmungs-Angebote, mit dem Fokus auf Ressourcenorganisation, wird das psychophysische Erleben gefördert und begleitet. Im Workshop geht es um einen erkundenden Zugang zu den eigenen Körpersystemen, der „subjektiven Anatomie“.

## Fotini Tilkeridou-Wolf

Großgruppe: Die Arbeitsgruppe Psychoanalyse und Leiblichkeit nimmt das Leibliche in den Fokus. Mit der Großgruppe gehen wir einen Schritt weiter und erweitern den Austausch um ein Format, in dem Vortragende und Zuhörende als Gruppe partizipieren. Mit ihren mehrschichtigen und vielstimmigen Prozessen trägt die GG dazu bei, dass alle Beteiligten zu einer Arbeitsgruppe zusammenwachsen.

## PROGRAMM

### Freitag, 29. Mai 2026

**ab 19.00 Uhr:** Anmeldung / come together

**19:30 - 21.00 Uhr: Alessandra Lemma**

**The missing: Exploring the use of photographs in "working through" the natal body with transgender youth**

**Moderation: Sebastian Leikert**

**Anschließend: Imbiss und Zusammensein**

### Samstag, 30. Mai 2025

**9.00 – 9.15 Uhr: Begrüßung**

**Sebastian Leikert, Christiane Schrader**

**9.15 - 10.15 Uhr: Sebastian Thrul**

**Ein Mann auf der Couch, ein Mann hinter der Couch – harte (und weiche) Arbeit!**

**Die psychoanalytische Arbeit zweier Männer als gemeinsamer leiblicher Bisexualisierungsprozess**

**Moderation: Ewa Kobylinska-Dehe**

**10.15 – 11:45 Uhr: 4 parallele Workshops**

*Lemma, Plassmann, Scharff, Thrul*

**11.45 - 12.15 Uhr Kaffeepause**

**12.15 - 13.15 Uhr: Sebastian Leikert**

**Traum und somatische Narration - Vom traumatisierten Körper zum erotischen Körper**

**Moderation: Fotini Tilkeridou-Wolf**

**13.15 - 14.15 Uhr: Mittagspause mit Imbiss**

**14.15 – 15.45 Uhr: 4 Parallele Workshops:**

*Schrader, von Arnim, Leikert, Kobylinska-Dehe*

**16.00 – 17.15 Uhr: Großgruppe**

**Leitung: Fotini Tilkeridou-Wolf**

## ANMELDUNG

**Online-Anmeldung bis spätestens 15.5. 2026**

**auf der Internetseite der DPV:**

**<https://www.dpv-psa.de/termine/leiblichkeit2026>**

**Stichwort: Psychoanalyse und Leiblichkeit**

**Tagungsort: Evangelische Akademie Frankfurt**

**Am Römerberg 9 - 60311 Frankfurt am Main**

### **Für Rückfragen:**

**Sekretariat der Geschäftsstelle der DPV**

**Körnerstraße 12, 10785 Berlin**

**[tagungsbuero@dpv-psa.info](mailto:tagungsbuero@dpv-psa.info)**

### **Teilnahmegebühr:**

**Normaler Beitrag 220 €**

**Studierende 90 €**

**(Kaffeepausen und Imbisse eingeschlossen)**

**Sobald Ihre Anmeldung per Email bestätigt wurde, überweisen Sie bitte die Teilnahmegebühr bis 8.5.2026 auf folgendes Konto der DPV:**

**Deutsche Apotheker- und Ärztekbank, Berlin,**

**IBAN: DE 90 3006 0601 0005 492521**

**BIC: DAAEDEDXXX**

**Stichwort: Leiblichkeit 2026**

**Bei Zahlungseingang nach dem 8.5.2026 ist die Teilnahme nicht garantiert.**

**Die Zertifizierung der Veranstaltung wird beantragt.**

**Bis zum 8.5.2026 kann kostenlos storniert werden, danach wird der volle Betrag einbehalten.**

**Die Plätze des Symposiums sind auf 100 begrenzt, frühzeitige Anmeldung wird empfohlen**